

# Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 8

## 6. Das Wirken Satans

Da wir nun sehr ausführlich über die Person Satan und die Position skizziert haben, die er vor seinem Fall innehatte und welche Stellung er jetzt hat, wollen wir nun sein Wirken näher betrachten. Der Apostel Paulus erklärt in:

### 2. Korinther Kapitel 2, Vers 11

**Wir wollen uns doch nicht vom Satan überlisten lassen, dessen Gedanken (oder: Anschläge) uns ja wohl bekannt sind.**

Die Bibel informiert uns nicht nur über Satans Wesen und seinen Charakter, sondern auch über sein Wirken und die Methoden, wie er seine Ziele verfolgt. Wir haben bereits gesehen, dass die allgemeinen Vorstellungen der Mehrheit der Menschen im Hinblick auf die Person Satans völlig falsch und fehlgeleitet sind. Und das gilt noch mehr im Hinblick auf sein Wirken. Der allgemeine Glaube ist, dass Satan für all die Bosheiten auf moralischem Gebiet verantwortlich sei und dass er die Menschen zu Sünden wie Diebstahl, Alkoholsucht und alle anderen Laster verführe, nur damit man die Verantwortung auf seine Schultern abladen kann. Doch die Bibel offenbart uns die Tatsache, dass Satans Energien hauptsächlich auf den geistigen Bereich begrenzt sind.

Bei der Auslegung der Heiligen Schrift gilt das Gesetz, dass die erste Erwähnung einer Sache in Gottes Wort Hinweise und Vorschattierungen auf etwas sind, was sich erst später voll und ganz entwickelt. Eine Illustration dieses Prinzips sehen wir in Zusammenhang mit Satan. Beim ersten Mal, wo

in der Bibel von Satan die Rede ist, erfahren wir noch nichts über seinen eigentlichen Wesen, und die Sphäre, in der er wirkt, wird noch verschleiert, ebenso die Methoden, die er anwendet, um seine Pläne zu verwirklichen. Seine Raffinesse zeigt sich dadurch, dass er eine Schlange gebrauchte, durch welche er sich unseren Ureltern näherte. Seine Feigheit äußert sich dadurch, dass er seinen ersten Angriff auf die Frau vornahm und nicht auf den Mann. Sein böses Wesen wird dadurch deutlich, dass er Eva anlog und sie verdarb. In seiner Rolle des Versuchers nahm er seine Opfer durch attraktive Lockmittel gefangen und versprach ihnen: **„Ihr werdet sein wie Gott selbst.“** Er stiftete Eva dazu an, nicht nur eine moralische, sondern auch eine geistliche Sünde zu begehen, indem sie Gottes Gebot übertrat. In Wahrheit griff er damit Gottes Wort an, indem er sprach: **„Sollte Gott wirklich gesagt haben ...?“**

Aber in dem, was Gott zu der alten Schlange, dem Teufel, sagte, offenbart sich Satans Ziel und Programm.

### **1.Mose Kapitel 3, Vers 15**

**„Und ICH will Feindschaft setzen (= herrschen lassen) zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen (d.h. Nachwuchs, Nachkommenschaft - Mehrzahl) und ihrem Samen (Einzahl): ER wird dir nach dem Kopfe treten (oder: dir den Kopf zertreten), und du wirst Ihm nach der Ferse schnappen (oder: Ihn in die Ferse stechen).«**

Zu dieser bemerkenswerte Prophezeiung gibt es noch sehr viel zu sagen; aber im Moment wollen wir uns auf die eine Erklärung beschränken, wobei es um die **„Feindschaft ... zwischen deinem Samen und ihrem Samen“** geht. Wir werden hier darüber informiert, dass der „Same“ der Frau, der HERR Jesus Christus, das Objekt von Satans unablässigem Hass darstellt. Das erklärt

Satans Wirken all die Zeitalter hindurch. Seitdem diese Prophezeiung im Garten Eden ausgesprochen wurde, ist Satan der Erzfeind des Samens der Frau, und seitdem greift er die Person Jesus Christus und Sein Werk ständig an. Satan verfolgt dabei drei Linien:

1. Die Vorwegnahme
2. Die Verhinderung
3. Die Nachahmung

Was das bedeutet, wollen wir nun ausführlich erläutern.

Vor allem in der Endzeit wird Satan gewisse Dinge, die sich erst später durch Jesus Christus, wenn Er zurück auf die Erde kommt, ereignen, vorwegnehmen, so dass viele Menschen glauben, der Messias sei gekommen bzw. zurückgekehrt.

Da Satan im Garten Eden erfahren hatte, dass der Samen der Frau ihm den Kopf zertreten wird, trachtete er – gemäß der Linie der Verhinderung – danach, zu verhindern, dass Jesus Christus auf die Erde kommt. Den ersten Versuch in dieser Linie sehen wir an dem Tod Abels. Möglicherweise dachte Satan, dass Abel der verheißene „Samen“ der Frau sei, und deshalb stiftete er Kain, der von dem Bösen war, dazu an, seinen Bruder zu ermorden.

### 1. Johannes Kapitel 3, Verse 11-12

**11Denn dies ist (= so lautet) die Botschaft, die ihr von Anfang an gehört habt: »Wir sollen einander lieben«, 12nicht in der Weise Kains, der ein Kind des Teufels war und seinen Bruder erschlug; und warum hat er ihn erschlagen? Weil sein ganzes Tun böse war, das Tun seines Bruders dagegen gerecht.**

Satans nächster Angriff war noch wagemutiger. Wir wissen von **1.Mose Kapitel 6**, dass eine beträchtliche Anzahl von gefallenen Engeln (laut **Buch Henoch 200**) ihren Bereich verlassen hatte, auf die Erde gekommen war und mit den Menschentöchtern eine Rasse von Monstern gezeugt hatte, um die menschliche Spezies zu vernichten.

#### **1.Mose Kapitel 6, Verse 1-4**

Als nun die Menschen sich auf der Oberfläche des Erdbodens zu vermehren begannen und ihnen auch Töchter geboren wurden 2und die Gottessöhne die Schönheit der Menschentöchter sahen, nahmen sie sich von ihnen diejenigen zu Frauen, die ihnen besonders gefielen. 3Da sagte der HERR: »Mein Geist soll nicht für immer im Menschen erniedrigt sein, weil er ja Fleisch ist; so sollen denn seine Tage (fortan) nur noch hundertundzwanzig Jahre betragen!« 4Zu jener Zeit waren die Riesen auf der Erde und auch später noch, solange die Gottessöhne mit den Menschentöchtern verkehrten und diese ihnen (Kinder) gebaren. Das sind die Helden (oder: Recken), die in der Urzeit lebten, die hochberühmten Männer.

#### **Judas Kapitel 1, Vers 6**

... dass Er ferner die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrt, sondern ihre eigene Wohnstätte verlassen hatten, für den großen Gerichtstag mit ewigen Fesseln in der Finsternis drunten verwahrt hat.

Dass Satan dieser Versuch beinahe geglückt wäre, entnehmen wir aus der Tatsache, dass mit Ausnahme von Noah und dessen Familie alle Menschen bei der Sintflut umkamen, welche Gott als Reaktion darauf über die Erde kommen ließ. Sehr viel später offenbarte Gott Abraham Sein Vorhaben, dass sämtliche Familien der Erde durch Seinen „Samen“ gesegnet werden sollen, d. h. dass der kommende Erlöser, der der Schlange den Kopf zertreten sollte,

dem Fleisch nach einer von Abrahams Nachkommen sein werde.

Von daher verstehen wir besser, weshalb 400 Jahre später, als Abrahams Nachkommenschaft in Ägypten zahlreicher wurde, Satan erneut einen Versuch startete, Gottes Plan zu vereiteln, indem er danach trachtete, den Kanal, durch den der verheißene „Samen“ kommen sollte, zu zerstören. Es war zweifellos Satan, der den Pharao dazu bewegte, zu erlassen, dass alle männlichen Kinder der Hebräer getötet werden sollten.

Zu einem späteren Zeitpunkt ließ Gott König David wissen, dass der verheißene Messias aus dem königlichen Stamm Juda hervorkommen werde. Kurz danach unternahm Satan den nächsten Versuch, Gottes Plan zu verhindern, indem wir sehen, dass das Reich geteilt wurde und die 10 Stämme darum bemüht waren, den Stamm Juda zu eliminieren! Man könnte noch weitere Beispiele aus dem Alten Testament anführen, wie die Verschwörung von Haman, um alle Juden abzuschlachten usw. Satan tat in dieser Zeit wirklich alles, um das Kommen des Samens der Frau zu verhindern.

Nun wollen wir uns aber dem Neuen Testament zuwenden. Als die Zeit gekommen war, dass der himmlische Vater Seinen Sohn, geboren von der Frau, sandte, versuchte Satan prompt, das Leben des Kindes zu zerstören.

#### **Galater Kapitel 4, Vers 4**

**Als aber die Erfüllung der Zeit (d.h. der festgesetzte Zeitpunkt) gekommen war, sandte Gott Seinen Sohn, der von einem Weibe geboren und dem Gesetz unterworfen wurde.**

#### **Offenbarung Kapitel 12, Vers 4**

3Dann erschien plötzlich noch ein anderes Zeichen im (oder: am) Himmel: Ein großer, feuerroter Drache mit sieben Köpfen und zehn Hörnern und mit sieben Königskronen auf seinen Köpfen; 4sein Schweif fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels weg (oder: zog ... nach sich) und schleuderte sie auf die Erde. Der Drache stellte sich dann vor das Weib, die in Wehen lag, um ihr Kind sofort nach der Geburt zu verschlingen.

Durch König Herodes ließ Satan in Bethlehem alle Kinder unter zwei Jahren abschlachten. Aber seine Bemühung, Jesus Christus dabei zu töten, war vergebens, denn Josef, von Gott in einem Traum gewarnt, nahm das Kind und Seine Mutter und floh nach Ägypten.

Als Jesus Christus Seine Mission begann, wollte Satan bei seiner Anstrengung, Ihn in Versuchung zu führen, dass Jesus Christus sich vom Tempel herabstürzen sollte. Wenig später beeinflusste der Teufel die Herzen von vielen, die Jesus Christus zuhörten, die daraufhin folgendermaßen reagierten:

#### Lukas Kapitel 4, Verse 29-30

29Sie standen auf, stießen Ihn aus der Stadt hinaus und führten Ihn an den Rand (oder: auf einen Vorsprung) des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, um Ihn dort hinabzustürzen. 30ER ging aber mitten durch sie hindurch und wanderte weiter.

Bei einer anderen Gelegenheit, als Jesus Christus erschöpft war und sich im Bug eines Fischerbootes hinlegte, um zu schlafen, wurde ein weiterer Anschlag auf Sein Leben verübt. Der Fürst der Macht der Lüfte wühlte den See Genezareth derart auf, bis der Sturm so heftig wurde, dass die Jünger fürchteten, ihr kleines Boot könnte kentern. Jesus Christus vereitelte den

Anschlag Satans dadurch, dass Er, der Schöpfer des Meeres, dem See und dem Sturm befahl, Ruhe zu geben.

### **Matthäus Kapitel 16, Verse 21-23**

**21Von da an begann Jesus Seine Jünger darauf hinzuweisen, dass Er nach Jerusalem gehen und von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten vieles leiden müsse, und dass Er getötet und am dritten Tage auferweckt werden müsse. 22Da nahm Petrus Ihn beiseite und begann auf Ihn einzureden mit den Worten: »HERR, das verhüte Gott! Nimmermehr darf Dir das widerfahren!« 23ER aber wandte sich um und sagte zu Petrus: »Mir aus den Augen, Satan! (Tritt) hinter Mich! Ein Fallstrick (oder: Anstoß, Ärgernis) bist du für Mich, denn deine Gedanken sind nicht auf Gott, sondern auf die Menschen gerichtet.«**

Hier erfahren wir, wie Satan versucht hat, den HERRN von dem eigentlichen Zweck Seiner Fleischwerdung und Mission abzubringen.

Der Weg, den die Schlange verfolgte, ist am Kreuz auf Golgatha sehr deutlich zu sehen. Dort machte Satan seine letzte Anstrengung, um das Sterben von Jesus Christus zu verhindern. Völlig geschwächt wegen Seines schrecklichen Leidens, gemartert von Seinen gnadenlosen Feinden, hing Er nun hilflos zwischen Himmel und Erde. Da forderte Satan Ihn heraus, dass Er doch Seine Göttlichkeit unter Beweis stellen sollte, indem Er von diesem grausamen Holz herabsteigt.

### **Matthäus Kapitel 27, Verse 39-40**

**39Die Vorübergehenden aber schmähten Ihn, wobei sie den Kopf schüttelten (Ps 22,8; 109,25) 40und ausriefen: »Du wolltest ja den Tempel abbrechen und ihn in drei Tagen wieder aufbauen! Hilf dir nun selbst, wenn du Gottes**

## **Sohn bist, und steige vom Kreuz herab!«**

Aber, gepriesen sei Sein Name bis in alle Ewigkeit, hat sich Jesus Christus nicht in Versuchung führen lassen. Geduldig und majestätisch ertrug Er Sein Leiden, bis Er triumphierend ausrief: „**Es ist vollbracht!**“ und Seinen Geist in die Hände Seines Vaters gab. Aber selbst dann gab Satan in seiner Verzweiflung nicht auf. Der geopfert Leib unseres HERRN wurde vom Kreuz abgenommen und in die Grabkammer gelegt. Daraufhin sah Satan sich veranlasst, dafür zu sorgen, dass das Grab sicher versiegelt und von römischen Soldaten bewacht wurde. Wenn Satan den Leib Christi im Grab hätte gefangen halten können, hätte er in der Tat gewonnen. Aber der Teufel wurde besiegt. Der Tod konnte den HERRN des Lebens nicht halten. Jesus Christus ist aus dem Grab auferstanden und hat einen mächtigen Triumph über Seine Feinde errungen. Hallelujah, Er ist auferstanden! ER lebt und wird bis in alle Ewigkeit leben.

Hat Satan inzwischen aufgegeben, die Person und das Wirken des HERRN Jesus Christus zu attackieren, oder verfolgt er immer noch seine Absicht, Gottes Erlösungsplan zu vereiteln und trachtet weiterhin danach, die wunderbare Bedeutung des Sühneopfers und der Auferstehung von Jesus Christus für nichtig zu erklären? Die Antwort auf diese Frage ist von allergrößter Bedeutung. Erneut müssen wir uns an Gottes unfehlbares Wort wenden, wenn wir zu diesem Thema verlässliche Informationen erhalten wollen.

In dem Gleichnis vom Weizen und Unkraut hat Jesus Christus die Methoden erklärt, mit denen Satan während der Zeit der Abwesenheit unseres HERRN auf der Erde arbeitet. In diesem Gleichnis vergleicht Jesus Christus sich mit einem Sämann, der guten Weizensamen aussät. Aber Satan sät ebenfalls



und zwar Unkraut mitten unter den Weizen. Man beachte, dass er keine Dornen und Disteln sät, sondern etwas, was dem echten Weizen so täuschend ähnlich ist, dass man erst bei der Ernte beide Pflanzen voneinander unterscheiden kann. An den Halmen sieht man dann, dass das Unkraut überhaupt keine Früchte bringt.

So wie sich früher die Feindschaft Satans gegen die Person und das Wirken von Jesus Christus durch die Verhinderungsmethode gezeigt hat, so ist er jetzt eifrig dabei, die Bedeutsamkeit des Sühneopfers des HERRN durch die Nachahmungsmethode zu verleugnen. Satan ist kein Initiator, sondern ein Imitator. Gott hat einen einzigen eingeborenen Sohn, den HERRN Jesus Christus, und so präsentiert Satan am Ende „den Sohn des Verderbens“.

### **2.Thessalonicher Kapitel 2, Vers 3**

**Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; denn zunächst muss ja doch der Abfall eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit (oder: des Frevels) erschienen sein, der Sohn des Verderbens.**

Es gibt die heilige göttliche Dreieinigkeit, aber ebenso existiert eine Dreieinigkeit des Bösen: Der Teufel (Satan), das Tier aus dem Meer (der Antichrist) und der Lügenprophet:

### **Offenbarung Kapitel 20, Vers 10**

**... und ihr Verführer, der Teufel, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, in welchem sich auch das Tier und der Lügenprophet befinden; dort werden sie bei Tag und bei Nacht in alle Ewigkeit gepeinigt werden.**

So wie wir von den „Kindern Gottes“ lesen, so auch von „den Söhnen des Bösen“.

### Matthäus Kapitel 13, Vers 38

Der Acker ist die Welt; die gute Saat, das sind die Söhne (= Angehörigen) des Reiches; das Unkraut dagegen sind die Söhne (= Angehörigen) des Bösen.

So wie Gott in Seinem Sohn gewirkt hat, so arbeitet Satan in dem Geist, der in den Söhnen des Ungehorsams wirksam ist.

### Epheser Kapitel 2, Verse 1-2

So hat Er auch euch (lebendig gemacht), die ihr tot waret durch eure Übertretungen und Sünden, in denen ihr einst wandeltet, abhängig vom Zeitgeist dieser Welt, abhängig von dem Machthaber, der die Gewalt über die Luft hat, dem Geist, der gegenwärtig in den Söhnen des Ungehorsams wirksam ist.

Es gibt ein „Geheimnis der Gottseligkeit“:

### 1. Timotheus Kapitel 3, Vers 16

Und etwas unbestreitbar Großes ist das Geheimnis der Gottseligkeit:

»ER (Jesus Christus), Der geoffenbart ist im Fleisch, als gerecht erwiesen im Geist, erschienen den Sendboten, verkündigt (= gepredigt) unter den Völkern, gläubig angenommen in der Welt, emporgehoben in die Herrlichkeit.«

Genauso gibt es ein „Geheimnis der Gesetzlosigkeit“:

### 2. Thessalonicher Kapitel 2, Vers 7

Freilich – im Geheimen ist die (Macht der) Gesetzlosigkeit bereits wirksam;

nur muss erst Der aus dem Wege geräumt werden (oder: sein), Der sie bis jetzt noch zurückhält.

Uns wird gesagt, dass Gott mittels Seiner Engel Seine Diener auf deren Stirn „versiegelt“.

### Offenbarung Kapitel 7, Vers 3

»Richtet kein Unheil auf der Erde und auf dem Meere und an den Bäumen an, bis wir die Knechte unseres Gottes mit einem Siegel auf ihrer Stirn bezeichnet haben!«

Genauso erfahren wir, dass Satan durch seine Agenten ein Malzeichen auf der Stirn seiner Anhänger anbringen lässt.

### Offenbarung Kapitel 13, Vers 16

Weiter bringt es (das Tier aus der Erde, der Falsche Prophet) alle, die Kleinen wie die Großen, die Reichen wie die Armen, die Freien wie die Sklaven, dazu, sich ein Malzeichen an ihrer rechten Hand (oder: Arm) oder an ihrer Stirn anzubringen.

Es gibt „die Tiefen Gottes“:

### 1.Korinther Kapitel 2, Vers 10

Uns aber hat Gott dies durch den Geist geoffenbart; denn der Geist erforscht alles, selbst die Tiefen Gottes.

Ebenso existieren auch die „Tiefen Satans“:

### Offenbarung Kapitel 2, Vers 24

„Euch anderen aber in Thyatira, allen denen, welche sich zu dieser Lehre nicht halten, da ihr die ›Tiefen des Satans‹, wie sie behaupten (oder: wie sie es nennen), nicht erkannt habt – euch sage ICH: ICH lege euch keine weitere Last auf.“

Genauso wie Jesus Christus Wunder wirkt, so vermag es auch Satan:

## 2.Thessalonicher Kapitel 2, Vers 9

... ihn, dessen Auftreten sich als Wirksamkeit des Satans kundgibt durch alle möglichen Machttaten, Zeichen und Wunder der Lüge ...

So wie Jesus Christus auf einem Thron sitzt, so hat auch Satan seinen eigenen Thron:

## Offenbarung Kapitel 2, Vers 13

„ICH weiß, wo du wohnst, nämlich da, wo der Thron des Satans steht; doch du hältst Meinen Namen fest und hast den Glauben an Mich auch in den Tagen des Antipas, Meines treuen Zeugen, nicht verleugnet, der bei euch ermordet worden ist, dort, wo der Satan wohnt.“

So wie Jesus Christus eine Gemeinde hat, so hat Satan seine „Synagoge“.

## Offenbarung Kapitel 2, Vers 9

„ICH kenne deine Drangsal und deine Armut – dennoch bist du reich –; ich weiß auch, dass du von denen geschmäht wirst, welche Juden zu sein behaupten und es doch nicht sind, sondern sie sind eine Synagoge (oder: Versammlung, oder: Gemeinde) des Satans.

Jesus Christus ist das Licht der Welt; und Satan kann sich in einen Lichtengel

verwandeln.

## **2.Korinther Kapitel 11, Vers 14**

**Und das ist kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt ja das Aussehen eines Lichtengels an.**

So wie Jesus Christus „Apostel“ ernannte, so hat Satan seine eigenen Lügenapostel.

## **2.Korinther Kapitel 11, Vers 13**

**Denn diese Leute sind Lügenapostel, unredliche Arbeiter, die nur die Maske von Aposteln Christi tragen.**

Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)



